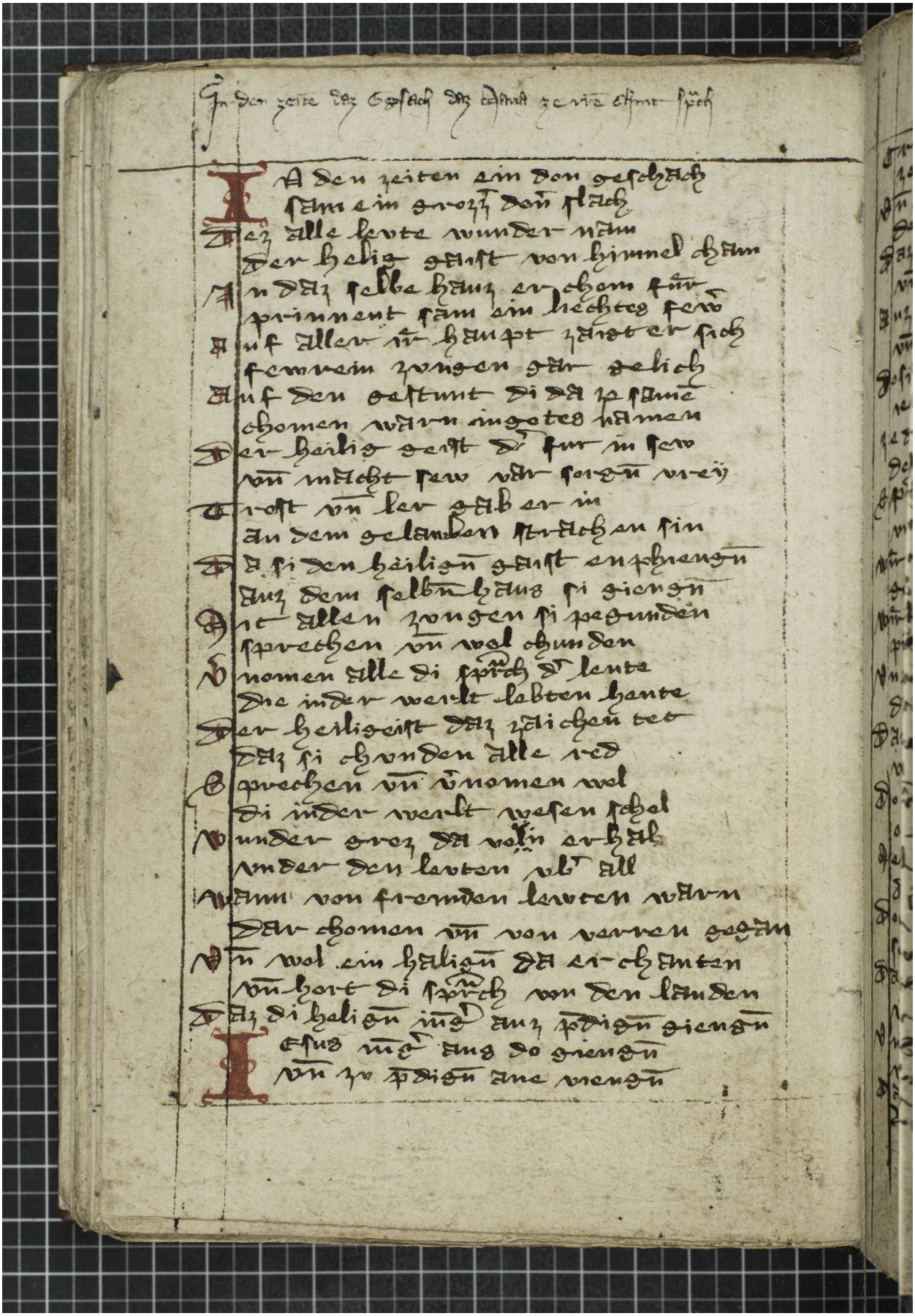
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26981
Copyright: Admont, Benediktinerstift



In der zeit daz Gotslach daz ostern zu vier chunt spach

IN den zeiten ein der geschach
Sam ein groz der slach
Daz alle leute wunder nam
Der heilig geist von himel cham
Und daz selbe haus er cham für
prinnent sam ein lechtes fewr
Auf aller ir haupt zirt er sich
fewrein zungen gar geleich
Auf den gestunt di da zu stunt
chomen waren in gotes namen
Der heilig geist di fur in sew
vn nicht sew vn sorgen vrei
Erfult vn ler gab er in
An dem gelauben strichen sin
Da si den heiligen geist enphiengen
Aus dem selben haus si giengen
Zu allen zungen si pegunden
sprechen vn wol chunden
Vnomen alle di spruch di leute
Die in der werlt lebten heute
Der heilicgeist daz zichen tet
Daz si chunden alle red
Sprechen vn vnomen wol
Di in der werlt wesen schol
Wunder grez da volin erhal
Under den leuten vl all
Wam von fremden leuten waren
Der chomen vn von verren gegan
Vn wol ein heligen da erchanten
Vnhort di spruch von den landen
Daz di heligen iung aus pdigen giengen
Esus unc aus do giengen
Vn zu pdigen ane vengen